

■ ESCHWEILER KUNSTVEREIN

Programm I. Halbjahr 2022

Städtische Kunstsammlung im Kulturzentrum Eschweiler Talbahnhof

20.03. – 10.04.2022 Karin Odendahl

Die Künstlerin über ihre Arbeit: *Meine Wahrnehmung funktioniert in Schichten. In der Arbeit bediene ich mich aus eine Erinnerungs-Bibliothek aus Erfahrungen, Bildern, Musik, Literatur..., stelle auf verschiedenen Ebenen neue Bezüge her und setze sie in einem neuen Kontext. Viele verschieden Aspekte kommunizieren mit einander, der innere Zusammenhang ist meine persönliche Sichtweise auf das Leben.*



Auf Fundstücken, transparentem Plexi und anderen Medien legen sich viele Fragmente übereinander. Linien und Flächen verschränken sich mit Teilen von selbst aufgenommenen Fotos. Durch deren metaphorische Deutung, Reduktion und Neukombination, sowie durch Übermalung und Zeichnung – abseits von topographischer oder zeitlicher Einordnung – verbinde ich meine Assoziationen zu einem neuen, atmosphärischen Gedächtnis.

Universelle Themen wie Erinnerung, Identität, Herkunft werden sichtbar und spürbar. Das Raum-Zeit-Kontinuum aber wird ausgehebelt durch die neuen Verbindungen von mentalen- und Material-Fragmenten.

Entstanden sind polyphone Werke, die vielen Stimmen Raum geben, sowohl persönlich, als auch überindividuellen, die aus verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten aufscheinen. Es sind Arbeiten, die diese Vielstimmigkeiten aufgreifen und zu etwas Neuem zusammenfügen, in dem sie in deren Harmonie, aber auch Lärm und Kakophonie zulassen.

In diesem Sinne sind meine Reisen unter anderem nach Georgien reiche Inspiration, die mir einen neuen Blick und gleichzeitige Verknüpfung mit meinem Leben ermöglichen. Diese komplexen Erfahrungen dienen mir als Sprungbrett in immer neue Bildzusammenhänge.

Biographie

1966 geboren in Bensberg

1987 - 1993 Graphik-Design Studium an der Fachhochschule Aachen bei Prof. Christiane Maether und Prof. Dr. Ulf Hegewald

1993 Diplom

seit 1991 Freischaffend; überregionale Ausstellungen; lebt und arbeitet in Aachen

seit 2018 Vertreten mit einer Arbeit im State Silk Museum Tbilisi, Zeitgenössische Kunstsammlung

Ausstellungen (Auswahl)

2019 Fragmente / Zwei Leben, EA im LOGOI, Aachen

2018 HYBRID; EA State Silk Museum Tbilisi, Georgien

Arbeitsaufenthalte in Tbilisi, Georgien, 07.02.18 - 10.04.18 und 01.08. - 10.10.18

2017 OSTRALE Biennale, Dresden

Arbeitsaufenthalt in Tbilisi, Georgien, 07.08.17 - 09.10.17

Öcher Mélange; GA in der ProjektArt Galerie Maria Bernard, Bielefeld

2016 ArtBouquet2; GA in der ProjektArt Galerie Maria Bernard, Bielefeld

Die ungesehene Welt in den Dingen; GA mit Sandra Bergemann, Photographie, in der ProjektArt Galerie Maria Bernard, Bielefeld

REFLEX, Plan2: GA Ausstellung mit Arndt Lorenz; Kuratiert von Prof. Dr. Wolfgang Becker, Kunstwechsel, Aachen

Stufen; Kunstroute Aachen, EA im LOGOI, Aachen
Tanzphotographie; Space, Ludwig Forum
2015 Plan2; GA mit Arndt Lorenz, Brele Scholz und Barbara Brouwers im Uhrenturm des ehemaligen Schlachthofes
Mnemosyne; Plan2: Audiovisuelle Performance mit Núria Vinjals, Sopran;
Lastkraftwagenhalle, Aachen anlässlich des Tages des offenen Denkmals
Rewind and Play!; Kunstroute Weser-Göhl, EA im Maison Art Pütz, Montzen, Belgien
2014 Haeute; EA in der Galerie S., Aachener Kunstroute
Plan4; GA mit Arndt Lorenz, Ludwig Kuckartz und Daniela Vrabanovic/Fjarri im Uhrenturm des ehemaligen Schlachthofes, Aachen
Art Bouquet; GA in der ProjektArt Galerie Maria Bernard, Bielefeld
2013-15 Industriephotographie; Photodokumentation des Wandels des ehemaligen Schlachthofes in Aachen
2013/14 Photographie und Malerei im Kraftversorgungsturm des ehemaligen Schlachthofes; P3, Aachen
Frauen; Singh & Ludwig, Aachen
2012 3 Jahre ProjektArt Galerie Maria Bernard, Bielefeld
2012 Neue Arbeiten; Nobis & Grunwald, Aachen
2011 Kind Regards; EA in der ProjektArt Galerie Maria Bernard, Bielefeld
2010/11 Sinneswelten – Dialog aus der Tiefe; Chr. Maether und Schülerinnen; GA im Kunstverein Villa Streccius, Landau
2009 Idee, Planung, Umsetzung/ Jutta Teipel, Kornelimünster
Werkschau; Sequoia, Aachen
2008 Räume; P3, Aachen
2007 Frauen und Kinder; Nobis & Grunwald, Aachen
2006 Art Open, Eschweiler
Kunstpalast, Aachen
Städtische Galerie Speyer
Curriculum Arte; Suermondt-Ludwig Museum Aachen
2005 P.P.O.W. Gallery, New York (Arbeitsproben)
Kunst auf dem Campus; Kunstforum 99, Bonn
En Reprise; Galerie Local de Arte 23m2, Aachen
2004 Drei + ertfünf + sechzig; Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen
Zwischenraum; Galerie Local de Arte 23m2, Aachen
Kunstfrühling; Aachen
2002 Zwischen Menschen; P3, Aachen
Ausstellungen & Projekte im Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen
2000 Künstler in Aachen Heute
1998 Visuelle Poesie
1996 Wasser - Reinigung - Taufe

Lehre

Seit 2011 Lehrauftrag an der FH Aachen für Farbe, Form & Komposition, sowie Experimentelles Drucken
2009 Wettbewerb „Energie & Jugend“/ Enwor; Kooperation mit der Gesamtschule Waldschule, Eschweiler
Seit 2006 Lehrauftrag an der FH Aachen für Aktzeichnen
2006-2008 Kunstunterricht am Gymnasium (Viktoriaerschule Aachen)
2001-2003 Lehrauftrag an der FH Aachen für Freie und angewandte Farbgestaltung
1996 Wasser - Reinigung – Taufe (Leitung eines Austauschprojektes im Ludwig Forum für Internationale Kunst mit Christian Lapie, École des Beaux Arts, Reims)
1995 Kunstdiskurs und seine Relevanz für die Designlehre
seit 1993 Erwachsenenbildung in Malerei, experimenteller Gestaltung und Akt
1993-1998 Lehrauftrag an der FH Aachen (Bildbearbeitung/Photoshop/Malerei)

01.05. – 22.05.2022

3 Dimensionen

Artur Bozem – Malerei

Stefan Engel – Skulpturen

Jacques Thannen - Holzdruck

Artur Bozem

Der Maler und Grafiker Artur Bozem stammt aus dem Rheinland und hat dort viele Jahre seines Lebens gewohnt und künstlerisch gearbeitet.

Er findet seine Vorbilder bei den Vertretern des Informel; auch seine eigenen abstrakten Arbeiten lassen sich dieser Kunstrichtung zuordnen. Neben der ungegenständlichen Arbeitsweise sind für ihn figürliche Darstellungen des Menschen charakteristisch. Diese sind selten naturrealistische Abbilder, sondern zeigen in wenig bis stark abstrahierter Form Körperfragmente von Menschen in besonderen Situationen. Experimentierfreudigkeit mit Materialien, Formen und Farben sind prägendes Merkmal des künstlerischen Schaffens. Häufig arbeitet Artur Bozem zu bestimmten Themen aus der Mythologie, Historie oder Politik, mit denen er sich malerisch und grafisch auseinandersetzt und mitunter gesellschaftspolitisch Stellung bezieht.



Vita

1952 geboren in Neuwied / Rhein

seit 1970 Werbe-Designer

1972-74 Studium an der Werbefachschule Köln

1975-83 Tätigkeit als Grafiker in Köln

seit 1984 Lehrtätigkeit im künstlerischen Bereich und freischaffender Künstler

seit 2012 freischaffender Künstler (Malerei, Grafik)

Mitgliedschaften

„Berufsverband Bildender Künstler“ (BBK) Rheinland-Pfalz

„Europäische Vereinigung Bildender Künstler“ (EVBK)

„Künstlerbund Rheinland“

„Künstlergruppe der Pellenz“

„Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler“ (apk)

Künstlergruppe „Ars Palatina“

Ausstellungen

seit 1975 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen europaweit

seit 1980 Teilnahme an internationalen Künstler-Symposien

Auszeichnungen

1970 Erster Preis der Rheinzeitung Koblenz für Grafik

1986 Preis der „Käthe-Dannenmann-Stiftung“ für Freiplastik

1987 Erster Preis der „Deutschen-Diabetes-Gesellschaft“ für Logo

2003 „Kaiser-Lothar-Preis“ der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler

2010 Einladung durch die UNESCO zum Internationalen ART-CAMP in Andorra
(Vertreter für Deutschland)

Viele Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Stefan Engel

Die Plastiken Stefan Engels haben mit Menschlichem zu tun, obwohl es vordergründig keine Menschendarstellungen sind. Es sind Raumwesen, die in sparsamer Gebärdensprache einladen, sich auf sie einzulassen und einzelne Verhaltensweisen in ihrem Gegenüber nachzuempfinden - vielleicht mit dem Ergebnis selbstkritischer Distanzierung oder auch sehnsüchtiger Identifizierung.

Stefan Engel: "Ich bin auf der Suche nach Momenten der Verwandlung, Momente, in denen menschliche Vitalität im künstlerischen Ausdruck sozusagen auskristallisiert".

In Mainz geboren lebt und arbeitet er im pfälzischen Schweisweiler. Studium der Kunsterziehung, Kunstgeschichte, Theologie und Geschichte in Mainz.



1986	Förderstipendium der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
1988 - 1991	Lehrauftrag an der Fachhochschule Mainz
1990 - 1992	Lehrauftrag an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
2002/2004/2006	Leitung Internationaler Bildhauersymposien am Donnersberg
2003	Wahl in den Beirat der apk

Seit 1985 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, zahlreiche Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen: Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Viernheim, Neckargemünd, Heidelberg, Städtische Sammlung Mainz, Stadt und VG Kusel, Museum Pachen, Rockenhausen

"Ich bin auf der Suche nach Momenten der Verwandlung, Momente, in denen menschliche Vitalität im künstlerischen Ausdruck sozusagen auskristallisiert".

Vita

1960	geb. in Mainz
1980 - 1986	Studium der Kunsterziehung, Kunstgeschichte, Geschichte und Theologie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (B.Schwering, H. Volz und H. Hemrich, U. Hellmann, V. Ellwanger)
1986	Förderstipendium der Johannes-Gutenberg-Universität
1987	Examensarbeit in keramischer Plastik
1988	Staatsexamina
seit 1986	Freischaffender Künstler
1988 - 1991	Lehrauftrag an der Fachhochschule Mainz
1990 - 1992	Lehrauftrag an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (bei Prof. Biederbick)
2002	Organisation des 1. Int. Bildhauersymposions am Donnersberg "Yggdrasil"
2004	Organisation des 2. Int. Bildhauersymposions am Donnersberg "Inside-Out"
2006	Leitung des Bildhauersymposiums RLP, "Raumtäuschungen", Rockenhausen
2010	Leitung des Bildhauersymposiums RLP, "Habitat", Reipoltskirchen/Rockenhausen
2011	Leitung des Bildhauersymposiums, "Skulpturale Gärten", Reipoltskirchen

Teilnahme an internationalen Symposien: Frankfurt am Main, Zell am Harmersbach, Mirabell (F), Bogati (Ru), Hamburg, Sofia (Bu), Gmunden (i)

Arbeiten in öffentlichem Besitz:

1985	Rollstuhlfahrer, Badisches Landesmuseum Karlsruhe
1989	Denkmal für die Zeit 1939-45, Viernheim
1990	Brunnen, Neckargemünd
1991	Sume-Brunnen, Heidelberg
Stele, Städtische Sammlung Mainz	
1995	Charons Boot, Kreis Kusel
Hammerwerkrelief, Schweisweiler	
1996	Denkmal für eine Synagoge, Kusel
2001	"Pomona", Slg. Pachen, Rockenhausen
2003	"Schwarzer Regen", Mainz, Umweltministerium
"Deport", Kusel, Landratsamt	
2004	"Kleine Flieger", Kusel, Realschule
2006	"Beziehungskiste", Skulpturenweg RLP, Standort Rockenhausen
2007	"Kahnweilerbrunnen", Rockenhausen

- 2008 "Raumlagen", Gmunden (Österreich)
- 2010 "Habitat", Reipoltskirchen
- 2011 "Tomomane", Stadt Flörsheim

Einzelausstellungen (Auswahl):

- 2014 Zehnthaus, Jockgrim (mit D. Kühn)
- 2011 Flörsheim a. M., Kunstforum Mainturm
Speyer, Städtische Galerie Kulturhof Flachsgasse (mit B. Sommer)
- 2009 Heidelberg, Galerie Heller, Arbeiten im Skulpturengarten
- 2008 Wörth, "Schichtungen"
- 2006 Jockgrim, Zehnthaus, Plastiken und Zeichnungen
- 2004 Rockenhausen, Kahnweilerhaus, "Blots"
- 2003 Mainz, Ministerium f. Umwelt und Forsten, "Blots", Malerei von S. Engel
- 1999 Galerie in Blau, Darmstadt
- 1996 Kahnweilerhaus, Rockenhausen
- 1995 Ausgebrannt, Essenheim
- 1991 Galerie Böwig, Hannover
Kunstverein Heidelberg, zur Einweihung des Sume-Brunnens
- 1986 Zeitgedanken, Langenthal, Schweiz

Gruppenausstellungen (Auswahl):

- 2017 "Ganz Groß", Herrenhof, Neustadt-Mußbach, Ausstellung der APK
- 2018 "Habitat", Villa Streccius, Landau
- 2016 "Kleine Größen", Rockenhausen
"I hoch X", Symposium, Uni Kaiserslautern
- 2014 Zehnthaus Jockgrim (mit Dieter Kühn)
- 2013 Mussbach, Herrenhof VPK – Kleinplastiken
- 2010 Innsbruck, Kaiserliche Hofburg;
Luxemburg, Galerie im Schloss Bourglinster;
Faenza, Museo Internazionale delle Ceramiche
- 2009 Hamburg, "Small Monuments 2"
Höhr-Grenzhausen, Keramiksymposium, Westerwaldpreis
Kollmitzberg, Österreich, "Terra 2009"
Rockenhausen, "Das Keramiksymposium Gemunden im Museum Pachen"
- 2008 Landau, Villa Streccius, apk-Ausstellung "Stilbrüche"
Gmunden, Österreich, Keramiksymposium
Berlin-Straussberg, "XXL"
- 2007 Mannheim, IDS, "Mein Nachbar", Speyer, Kulturhof Flachsgasse
- 2006 Münsingen, "Und...", Schweiz
- 2005 Sofia, (Bu), X. Salon des Arts, "9 plus 1"
- 2004 Künstler des Bildhauersymposiums, "Inside-Out", Kahnweilerhaus, Rockenhausen
Jockgrim, Zehntscheune, Kontraste
- 2003 Basel, Skulpturenhalle: Projekte von sun 21
Hamburg, Skulpturen Landschaft, Neuengammer Hausdeich
- 2002 Mirabel (F), Pleinairausstellung 2002, Darmstadt Mathildenhöhe, Ausstellung des 21. Int. Pleinair
- 2001 BBK-Rheinland-Pfalz zu Gast, Frankfurt a.M., "Kältezone-Wärmezone" Kaiserslautern
- 1999 Künstlerhaus am Lehnbachplatz, München

Der Künstler lebt und arbeitet in Schweisweiler

Jacques Thannen

Der Künstler arbeitet in erster Linie an der Hand-Druckpresse. Dort entstehen – nach zahlreichen Einzelschritten und Vorarbeiten – die mehrfarbigen Grafiken. Jedes Blatt ist dabei ein Unikat, oftmals sind auch mehrere Blätter in farblichen und zeichnerischen Variationen als Bildreihen konzipiert.

In allen seinen Drucken findet sich stets jene lebhaftige Spannung, die – wenn ein Kunstwerk als solches gelungen ist – den Betrachter berührt und bewegt, mal irritiert, mal besänftigt. In den Werken Jacques Thannens herrscht vor allem die Zähmung gegensätzlicher Bild-Elemente vor, die im Ergebnis zu großer Harmonie führt.

Bernd Kersting (Düsseldorf)



Thannens Motive sind noch oft beeinflusst von Eindrücken, die er während eines schon lange zurückliegenden, mehrjährigen Aufenthaltes als Entwicklungshelfer in Afrika (Kongo) gesammelt hat. Seine tanzenden Figuren sind voller Leben, Bewegung, Rhythmus und Ausgelassenheit.

Körpersprache als Mittel der Kommunikation, das ist es was Thannens Arbeiten ausdrücken. Hervorzuheben ist die Sorgfalt und Präzision, mit der die jeweils gewählte Technik zur Anwendung kommt. Der zurückhaltende, wohl überlegte Einsatz der Farbe und die motivgerechte Auswahl des Papiers zeigen künstlerische Ernsthaftigkeit und Reflexion.

Vita

*1955 in Verviers, Belgien

Lebt und arbeitet in Büllingen, in der belgischen Eifel.

Grafikausbildung in Verviers (B)

1995 Erste Ausstellung in Galeriewerkstatt am Hirtenturm, Blankenheim

Leitet Kunstateliers im Bereich Zeichnen sowie Kunstdruck im „Kreativen Atelier Sankt Vith“. Arbeiten in öffentlichen Sammlungen Belgiens

Einzelausstellungen (Auswahl):

2002 in Aachen / Laurensberg und Mechernich / Kunstpraxis

2017 Galerie Churchill, Lüttich (B)

Haus Dettmann, Kronenburg (D)

2018 Kapelle Krewinkel (B)

2019 Burgkapelle Schönecken (D)

Gruppenausstellungen (Auswahl):

2002 "Mitten drin und doch allein" Mailart aus 21 Nationen in Schleiden

2004 "Zeitgenössische Kunst aus Belgien", Kunstverein Uelzen

2005 Madeira (P), Brügge (B) und Saint-Die (F)

2017 Kunstmuseum La Boverie, Lüttich (B)

Galerie La Serre, Angers (F)

Kunstforum Eifel, Gemünd (D)

2018 Atelierhaus Aachen, (D)

Werke in mehreren öffentlichen und privaten Sammlungen